

Arbeitstitel:
**Mediale Affekte. Transformationen von Subjektivität,
Kommunikation und Öffentlichkeit in der digitalen
Gesellschaft.**

Autorin:
Anja Breljak, M.A. in Philosophie (FU Berlin)

Kontakt:
anja@breljak.de
0178 3129019

Kurzskizze:
Die jüngsten rechtspopulistischen Bewegungen zeichnen sich nicht nur durch einen beispiellosen Einsatz von Neuen Medien aus, auch der Vertrieb von Falschnachrichten und Hasskommentaren im Netz gehört zu den Strategien ihrer Kommunikation. In diesen, wie auch den medialen Logiken von sozialen Netzwerken und Big-Data-Verfahren zeigt sich die entscheidende Rolle von Affekt: Das Klicken, Liken, Teilen und Re-Tweeten von Inhalten funktioniert über affektive Dynamiken und dient zugleich auch im Hintergrund stattfindenden Analysen von Gefühlslagen und -zuständen der Nutzer*innen. Diese Praktiken jedoch sind keinswegs neu, sie stehen in einer Kontinuität mit der Medien- und Körpergeschichte von Affekt und deren Regierung.

Das Ziel dieses Dissertationsvorhabens ist es, entlang von Affekttheorie, Medienphilosophie und dem kritischen Projekt der Gouvernementalitätsstudien einen Zugriff auf Verfahren zur Messung, Analyse und letztlich auch zur Regierung von Gefühlen und deren aktuelle Ausprägung etwa in Form des „Affective Computing“ zu entwickeln. Dazu wird das Vorhaben einerseits eine mediale Genealogie von Affekt als körperlich-expressive und dynamisch-relationale Größe erarbeiten, andererseits deren Verbindung mit technologischen Entwicklungen ihrer jeweiligen Zeit und den Kontinuitäten zu heute befragen. Dabei sollen entlang dieser Medien- und Körpergeschichte von Affekt aktuelle politische Transformationen von Subjektivität, Kommunikation und Öffentlichkeit beleuchtet werden.

Erstbetreuung:
Prof. Jan Slaby, Freie Universität Berlin

Geplante Einreichung bei der Studienstiftung:
Mitte November 2017